

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Verlagsänderung.

[46854]

Berlin, den 6. Dezember 1890.

Die bisher im Kommissionsverlage von
H. Asher & Co. in Berlin erschienenen

Mittheilungen

von

Forschungsreisenden u. Gelehrten

aus den

Deutschen Schutzgebieten

herausgegeben

von

Dr. Freiherr von Dankelman,

Generalsekretair der Gesellschaft für Erdkunde,

sind in unseren Verlag übergegangen*) und werden vom IV. Bande (1891) ab dem in unserm Verlage erscheinenden „Deutschen Kolonialblatt“ als Beihefte vierteljährlich wenigstens einmal beigegeben. Der vierteljährliche Abonnementspreis für das „Deutsche Kolonialblatt mit den Beiheften“ wird vom 1. Januar k. J. 3 M ord., 2 M 25 J netto betragen.

Ein Sonderabonnement auf die „Mittheilungen“ kostet jährlich 9 M ord., 6 M 75 J netto. Indem wir Ihre Kontinuationslisten entsprechend zu ändern bitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

E. S. Mittler & Sohn.

*) Wird bestätigt. Die bei uns eingegangenen Bestellungen auf den IV. Band haben wir den Herren E. S. Mittler & Sohn überwiesen. H. Asher & Co.

Erklärung.

[46922]

Unter Bezug auf mein Rundschreiben vom 1. Oktober 1889 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß ich das s. Z. dem Herrn W. B. Wachsuth, hier, anvertraute General-Debit meiner gesamten Verlagsartikel zurückgezogen und jede Beziehung zu genanntem Herrn abgebrochen habe.

Alle Ordres und Korrespondenzen erbitte ich daher nur direkt an meine Adresse.

E. Reichmann,

Geographisches Institut in Cassel.

NB. Reichhaltigen Katalog über astronomische Uhren und Apparate, Tellurien, Globen, Atlanten, Relief-, Spezial- u. Wandarten u. gratis und franko.

Verkaufsanträge.

[44455] In einer mittleren Stadt der Provinz Brandenburg ist eine seit 18 Jahren bestehende, solide und gut accreditierte Buch-, Kunst- und Musikalien- verbunden mit Schreibmaterialienhandlung wegen Todesfalles für 8750 M bar zu verkaufen. Das noch sehr erweiterungsfähige Geschäft macht einen Umsatz von ca. 18000 M mit ca. 3000 M Reingewinn, hat gute Kontinuationen und die beste Kundschaft des Orts. Die effektiven Werte einschliesslich einer gut eingerichteten Leihbibliothek von 2000 Bänden stellen sich auf ca. 3000 M.

Berlin.

Elwin Staude.

[43258] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine hervorragende, nicht an den Ort gebundene Verlagsbuchhandlung vorzugsweise pädagogischer und populärnaturwissenschaftlicher Richtung nebst Jugendschriften, eingeführten Lehr- u. Unterrichtsmitteln u. Kaufpreis 130000 M. Zahlungsbedingungen günstig.

Offerten und Besuche von Sortiment- und Verlagsbuchhandlungen, Musikverlag u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag u. in jedem Umfange sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion und Sorgfalt fortwährend willkommen und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart.

G. Wildt.

[46629] Rentabler Verlag, 12000 M jährlicher Reingewinn, zu 45000 M sofort zu verkaufen durch

E. Aldenhoven in Berlin W., Dennewitzstr. 32.

[46980] Offertenblatt-Verkauf. — Infolge unheilb. Krankheit ist e. seit 8 Jahren bestens eingeführtes Fach- und Offertenblatt sofort billigt zu verkaufen. Günst. Zahlungsbedingungen.

Näheres auf gef. Anfrage unt. L. W. 46980 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Kaufgesuche.

[46915] Ich bin beauftragt zu kaufen 1 Musikverlag mit oder ohne Sort. im Werte von 150—200 Mille bei Anzahlung von 100 Mille, 1 Musikverlagshandlung im Werte von 300—400 Mille mit Anzahlung bis 200 Mille. Baldiger Abschluß seitens meiner Klienten erwünscht. E. Aldenhoven in Berlin, Dennewitzstraße 32.

Fertige Bücher.

Verlag von C. T. Wiskott
in Breslau.

[44949]

Allers, Spreathener.

Das im vorigen Jahre bereits in
zwei starken Auflagen

verkaufte Prachtwerk

Allers, Spreathener.

Berliner Bilder.

30 Lichtdrucke in hocheleg. Mappe. 8°.

Preis 20 M.

25% in Rechnung. 30% bar u. 7/6.

empfehle ich Ihrer erneuten Verwendung zum
bevorstehenden Feste.

Ich habe bereits das dritte Tausend in Verlehr gebracht, es genießt also auch dieses Werk des talentvollen Künstlers, welches die gesamte Presse mit hoher Anerkennung besprach, die lebhafteste Nachfrage.

G. Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

[46545]

Ueber die soeben erschienene

Prachtausgabe

von

Julius Wolff's Lurlei.

Illustrirt von P. Grot Johann.

20 M ord.

bringt des weiteren die „Rölnische Zeitung“ in der Nummer vom 2. Dezember d. J. folgende Kritik:

Einen sehr glücklichen Griff hat die G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin gethan, als sie aus dem reichen Schatz der neuern deutschen Dichtungen die Romanze „Lurlei“ von Julius Wolff erlor, um sie in einer Prachtausgabe dem deutschen Leserkreise von neuem vorzustellen. Wir haben seinerzeit dieses eigenartige Meisterwerk des beliebten Dichters ausführlich besprochen und gewürdigt. Bei allen Freunden deutscher Sage, vor allem aber in dem weitesten rheinischen Kreisen hat es freundliche Aufnahme gefunden. Das anspruchsvolle, reiche Prachtgewand, in dem es jetzt in diese Kreise wieder eintritt, entspricht durchaus seinem innern Wert. Besonders glücklich war auch die Wahl des Künstlers, der berufen wurde, mit seinen phantastischen Schilderungen die Erzählung des Dichters zu unterstützen und zu ergänzen. P. Grot Johann hat diese Aufgabe übernommen, und er hat dieselbe in glänzender Weise gelöst. Seit etwa einem Vierteljahrhundert ist er am Rhein ansässig, mit rheinischem Geist und rheinischem Leben vertraut, er kennt die fesselnden Reize der rheinischen Landschaft und er weiß in seinen Zeichnungen der ihm lieb gewordenen zweiten Heimat, ihren Bewohnern und ihrer Geschichte vollauf gerecht zu werden. Davon geben die mannigfaltigen Zeichnungen zur „Lurlei“ von neuem vollen Beweis. Vor allem möchten wir in dieser Hinsicht die vielen Text-Illustrationen nennen, die durchweg gelungen und auch im Holzschnitt ausgezeichnet wiedergegeben sind. Personen wie Landschaften treten hier klar, deutlich, ansprechend vor unser Auge, die romantische Stimmung ergänzt vorzüglich die Schilderungen realen Lebens, vornehmer Geschmack paart sich mit feinstem künstlerischen Geist. Ganz besonders zu loben ist an dieser Prachtausgabe auch die ganze äußere Ausstattung, die der deutschen Buchdruckerkunst in jeder Hinsicht zur hohen Ehre gereicht. Möge die „Lurlei“ sich auch in diesem schönen Gewande zahlreiche neue und gute Freunde erwerben.

C. T. Wiskott in Breslau.

[41012]

Für den Weihnachtstisch.

Blumen und Lieder

von

Johannes Stauffacher.

8 Blatt in gr. 8°. In eleganter Mappe
4 M ord., 3 M netto, 2 M 70 J bar.

Frei-Exemplare 7/6 bar.